

Message vom 27.08.2017

Tradition oder Wahrheit 3 – Der Test ist Glaube

Heute wollen wir uns anschauen, was *versucht* oder *geprüft werden* im alten und neuen Bund wirklich bedeutet.

Das Gesetz prüft dich – Gnade befindet dich als bereits geprüft

Der Auslöser für das Durcheinander zum Thema Versuchung oder Prüfung liegt darin, dass drei deutsche Ausdrücke im Griechischen nur mit einem Verb ausgedrückt werden. Das griechische Wort *peirazo* wird im Deutschen mit *versuchen*, *prüfen* und *testen* übersetzt. Deshalb kann nur der Kontext aufzeigen, wann welches Wort angewandt werden muss.

*Niemand sage, wenn er versucht wird: Ich werde von Gott versucht. Denn **Gott kann nicht versucht werden** zum Bösen, und **er selbst versucht auch niemand**; Jakobus 1,13*

Gott selbst versucht nicht. Wir werden von unseren eigenen Begierden versucht und der Teufel nutzt das auch aus, aber Gott versucht uns nicht.

*Darauf wurde **Jesus** vom Geist in die Wüste geführt, damit er vom Teufel **versucht würde**. Matthäus 4,1*

In einer Studienbibel wirst du als Randnotiz zu *versucht werden* den Ausdruck *geprüft werden* finden. Tradition lehrt uns, dass Gott uns prüft, doch die Wahrheit ist, dass Jesus für dich und mich bereits geprüft wurde. Unter dem alten Bund wurde das Volk Israel durch das Gesetz oftmals geprüft, doch unter dem neuen Bund sagt die Bibel uns, dass wir prüfen dürfen. In den nachfolgenden fünf Bibelstellen werden wir den Unterschied zwischen Gesetz und Gnade sehen.

*Mose aber sprach zum Volk: Fürchtet euch nicht, denn Gott ist gekommen, um euch **zu prüfen**, und damit die Furcht vor ihm euch vor Augen sei, damit ihr nicht sündigt! 2. Mose 20,20*

Im Alten Testament, unter dem Gesetz, sehen wir immer wieder, dass Gott das Volk Israel in mancherlei Hinsicht prüfte. Im Prinzip wurden sie durch das Gesetz geprüft, ob sie es einhalten konnten. Natürlich konnten sie das aber nicht. Der Zweck des Gesetzes ist es, auf Jesus hinzuweisen. Doch von diesem Prüfen im Alten Testament kommt die Tradition, dass Gott uns jeden Tag prüft oder untersucht, ob wir Fehler haben. Untersuchen ist das eigentliche Wort, welches wir in Bezug auf Jesu Versuchung in der Wüste anwenden müssen. Er, das makellose Lamm, wurde untersucht, ob Er tatsächlich fehlerlos war. Jesus wurde geprüft, ob Er das Lamm war, von dem bereits über 4'000 Jahre geweissagt worden war. Die

Versuchung des Teufels bestand darin, dass er fragte, ob Jesus der Sohn Gottes sei. Jesus, das Lamm, wurde geprüft und man fand keinen Makel an Ihm.

Prüft euch selbst, ob ihr im Glauben seid; stellt euch selbst auf die Probe! Oder erkennt ihr euch selbst nicht, dass Jesus Christus in euch ist? Es sei denn, dass ihr unecht wärt! 2. Korinther 13,5

*Und passt euch nicht diesem Weltlauf an, sondern lasst euch [in eurem Wesen] verwandeln durch die Erneuerung eures Sinnes, damit **ihr prüfen könnt**, was der gute und wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist. Römer 12,2*

Prüft also, was dem Herrn wohlgefällig ist, Epheser 5,10

*Geliebte, glaubt nicht jedem Geist, sondern **prüft** die Geister, ob sie aus Gott sind! Denn es sind viele falsche Propheten in die Welt ausgegangen. 1. Johannes 4,1*

Unter dem Gesetz wurde das Volk Israel geprüft, aber Gnade befindet dich bereits als geprüft, weil du in Christus bist.

Der Herr prüft nicht, ob du Ihm wohlgefällig bist, sondern du prüfst, was dem Herrn wohlgefällig ist. Unter dem Gesetz wurde das Volk Israel geprüft, aber Gnade befindet dich bereits als geprüft, weil du in Christus bist. Er wurde bereits geprüft und in Ihm ist jeder Gläubige mitgeprüft. Unter dem Gesetz wurden die Menschen geprüft, aber unter Gnade prüfen wir.

Der Test ist Glaube

Ich, als Person werde nicht geprüft, denn Jesus wurde bereits für mich untersucht und in Ihm bin ich angenommen. Doch von Zeit zu Zeit wird mein Glaube auf die Probe gestellt. Es gibt nur einen Test, dem du und ich ins Auge schauen: Der Test ist immer Glaube.

*Da nun Jesus die Augen erhob und sah, dass eine grosse Volksmenge zu ihm kam, sprach er zu Philippus: Wo kaufen wir Brot, damit diese essen können? (Das sagte er aber, **um ihn auf die Probe zu stellen, denn er selbst wusste wohl, was er tun wollte.**) Philippus antwortete ihm: Für 200 Denare Brot reicht nicht aus für sie, dass jeder von ihnen auch nur ein wenig bekommt! Johannes 6,5-7*

Hier geht es um die Speisung der 5'000 Menschen. Jesus testete Philippus. Der Test war Glaube, aber Philippus gab Jesus eine Antwort des Unglaubens. Er war nicht versorgungsorientiert, sondern er sah nur die Forderung, die an ihn gestellt wurde. Auch für uns ist dieser Test heute gegenwärtig: Sehen wir die Versorgung oder die Anforderung? Gnade versorgt dich, wobei das Gesetz von dir fordert. Wenn du das Gefühl hast, die ganze Welt fordert etwas von dir, schliesse die Augen und sage: «Danke Vater, dass du mich versorgst. Für jede Forderung ist eine grössere Versorgung da.» Der Test besteht nicht darin, was du

tun musst, denn Jesus weiss bereits, was Er tun will. Philippus hätte den Test bestehen können, indem er einfach gesagt hätte: «Jesus, ich habe keine Ahnung wie wir das machen, aber du weisst es bestimmt.» Jedes Mal, wenn wir auf die Probe gestellt werden, ist der Test nicht, ob wir wissen, was zu tun ist, sondern der Test ist, in die Ruhe hineinzukommen. Jesus weiss, was zu tun ist, du brauchst es nicht zu wissen.

Entspann dich, Jesus weiss, was Er tun wird.

*Denn wir, die wir **gläubig geworden** sind, **gehen in die Ruhe ein**, wie er gesagt hat: »Dass ich schwor in meinem Zorn: Sie sollen nicht in meine Ruhe eingehen«. Und doch waren die Werke seit Grundlegung der Welt beendigt; Hebräer 4,3*

Wenn eine Anforderung auftritt, ist der Test des Glaubens immer derselbe, nämlich, ob wir wieder in die Ruhe hineinfinden. Entspann dich, Jesus weiss, was Er tun wird. Gnade versorgt!

Warum wir auf die Probe gestellt werden

*Als Jesus aber nach **Kapernaum** kam, trat ein Hauptmann zu ihm, bat ihn und sprach: Herr, mein Knecht liegt daheim gelähmt danieder und ist furchtbar geplagt! Und Jesus spricht zu ihm: Ich will kommen und ihn heilen! Der Hauptmann antwortete und sprach: Herr, ich bin nicht wert, dass du unter mein Dach kommst, sondern sprich nur ein Wort, so wird mein Knecht gesund werden! Denn auch ich bin ein Mensch, der unter Vorgesetzten steht, und habe Kriegsknechte unter mir; und wenn ich zu diesem sage: Geh hin!, so geht er; und zu einem anderen: Komm her!, so kommt er; und zu meinem Knecht: Tu das!, so tut er's. Als Jesus das hörte, wunderte er sich und sprach zu denen, die nachfolgten: Wahrlich, ich sage euch: Einen **so grossen Glauben** habe ich in Israel nicht gefunden! Matthäus 8,5-10*

Jesus wohnte in Kapernaum am See Genezareth. Er wohnte nicht in Jerusalem, dem religiösen Zentrum. Jesus gründete Seinen Dienst am See Genezareth, weil Er dort Glauben vorfand. Wenn du also in deinem Glauben getestet wirst, sei guten Mutes, Jesus weiss ja, was Er tun wird. Er kommt zu dir, weil Er weiss, dass Er bei dir den Glauben vorfindet, in die Ruhe hinein zu kommen. Glaube musst du nicht erarbeiten. Wenn du Jesus in all Seiner Gnade siehst, sieht Er deinen Glauben.

Wenn du also in deinem Glauben getestet wirst, sei guten Mutes, Jesus weiss ja, was Er tun wird. Er kommt zu dir, weil Er weiss, dass Er bei dir den Glauben vorfindet, in die Ruhe hinein zu kommen.

Aber warum stellt Jesus uns auf die Probe? Damit wir auf die nächste Stufe kommen. Denn wenn du den Test bestehst, kannst du eine Stufe höher gehen und für etwas anderes glauben. Jesus stellt dich auf die Probe, weil Er grosse Pläne mit dir hat und mit dir auf die nächste Stufe gehen will. Herausforderungen

bedeuten nicht, dass du etwas falsch gemacht hast. Nicht unsere Taten stehen auf dem Prüfstand, sondern unser Glaube. Die Prüfung zieht nie die Frage nach sich, was du jetzt tun sollst, denn Jesus weiss, was Er tun wird. Wir ruhen und tun erst dann etwas, wenn der Heilige Geist uns dazu führt, etwas zu tun. Die richtige Antwort ist: «Jesus, ich weiss nicht was zu tun ist, aber du weisst es. Sag mir, was ich tun soll. Ich höre!»

Gedanken des Tages:

Der Test ist immer Glaube. Sieh Jesus in Seiner Gnade und Er sieht deinen Glauben.

Gebet und persönliches Bekenntnis:

Danke Jesus, dass der einzige Test, dem ich jemals ins Auge blicke, der Test des Glaubens ist. Hilf mir, dass ich Dich stets in Deiner Gnade sehe, denn dann siehst Du meinen Glauben. Ich möchte in Deine Ruhe kommen und nur das tun, was Du mir sagst, was ich tun soll. Danke, dass Du weisst, was Du tun wirst. Amen.